

(Nr. 526.) Desgleichen über die für unzulässig erklärte Beschwerde des Kaufmanns M. W. Schönherr in Dresden wegen unangemessener Behandlung vor Gericht.

(Nr. 527.) Bericht der ersten Deputation über den mittels des Königl. Dekrets Nr. 18 vorgelegten Entwurf eines Gesetzes, die Beteiligung an außersächsischen Lotterien betr.

Präsident: Diese sämtlichen Nummern kommen auf eine Tagesordnung.

(Nr. 528.) Protokoll-Extrakt der Zweiten Kammer, betreffend Schlußberatung über den mittels Königl. Dekrets Nr. 7 vorgelegten Gesetzentwurf, die Abänderung einiger Bestimmungen im X. Abschnitt des Allgemeinen Baugesetzes für das Königreich Sachsen betr.

Präsident: An die erste Deputation.

(Nr. 529.) Desgleichen, betreffend Schlußberatung über Kap. 42, 43, 47, 48 und 49 des Stats für 1904/05 und über Tit. 3 und 4 des außerordentlichen Stats für 1904/05, Departement des Innern betr.

(Nr. 530.) Desgleichen, betreffend Schlußberatung über das Königl. Dekret Nr. 14, den Personal- und Besoldungs-Stat der Landes-Brandversicherungsanstalt für 1904/05 betr.

(Nr. 531.) Desgleichen, betreffend Schlußberatung über die Petition des Branddirektors Hofmann in Meißen und Genossen und des Rates der Stadt Chemnitz, die Berechnung der den Feuerlöschkassen zu gewährenden Beihilfen betr.

Präsident: Die Nummern 529 und 530 kommen an die zweite Deputation, die Nr. 531 kommt an die vierte Deputation.

(Nr. 532.) Druckexemplare einer Petition der Gemeinderäte zu Raundorf, Bismarck, Lindenau u., die Führung der elektrischen Straßenbahn Dresden-Niederwartha-Köhschenbroda-Dresden über Raundorf betr.

Präsident: Zu verteilen.

(Nr. 533.) Desgleichen einer Petition der städtischen Kollegien zu Dresden, die authentische Interpretation des § 14 der Revidierten Städteordnung betr.

(Nr. 534.) Desgleichen einer Petition des Branddirektors Hofmann in Meißen und Genossen, die Berechnung der den Feuerlöschkassen zu gewährenden Beihilfen betr.

(Nr. 535.) Desgleichen einer Petition des Komitees für Errichtung einer Eisenbahnverbindung zwischen dem Flöhatal und dem Muldental um Herstellung dieser Eisenbahnverbindung.

(Nr. 536.) Desgleichen einer Erklärung der Ortskrankenkasse für Leipzig und Umgegend, die Verwaltung der Ortskrankenkassen betr.

Präsident: Diese sämtlichen Nummern sind zu verteilen.

(Nr. 537.) Protokoll-Extrakt der Zweiten Kammer, betreffend Schlußberatung über die Petition des Schlachtsteuernehmers Adolf Jählig in Lugau, Pensionsansprüche betr.

Präsident: An die vierte Deputation.

(Nr. 538.) Direktorialbeschuß der Zweiten Kammer, betreffend die Petition der Pressspanfabrik Untersachsenfeld, Aktiengesellschaft, vorm. W. Hellinger in Untersachsenfeld, die Wiederaufnahme einer Verwaltungsstreitfrage betr.

Präsident: Die Angelegenheit wird an die vierte Deputation noch einmal abzugeben sein. Die Erste Kammer hat die Petition für unzulässig erklärt, die jenseitige Kammer dagegen hat sie auf sich beruhen lassen.

(Nr. 539.) Petition des Gewerbe- und gemeinnützigen Vereins zu Copitz, die Errichtung einer Apotheke daselbst betr.

(Nr. 540.) Petition des Fleischermeisters Paul Wolff in Wylau um Gewährung der gesetzlichen Entschädigung für eine am 28. Oktober 1903 geschlachtete, wegen Tuberkulose aber beanstandete Kuh.

Präsident: Beide Nummern kommen an die vierte Deputation.

(Nr. 541.) Einladung des Vorstandes der Sächsischen Hauptbibelgesellschaft zu Dresden zur Teilnahme an der Montag, den 7. März 1904, abends 7½ Uhr im großen Saale des Vereinshauses stattfindenden Festfeier.

Präsident: Ich bitte, das Schreiben zu verlesen.

Sekretär Dr. Sahrer von Sahr (liest):

Dresden-A., Zinzendorfstr. 17,
den 25. Februar 1904.

„Die Mitglieder
der hohen Ersten Ständekammer
beehrt sich der Vorstand der Sächsischen Hauptbibel-
gesellschaft zu der am

siebenten (7.) März 1904 abends 7½ Uhr
im großen Saale des Evangelischen Vereinshauses,
Zinzendorfstraße 17 stattfindenden

Fest-Feier
ergebenst einzuladen.

Diese Feier soll der Erinnerung daran gewidmet sein, daß an dem gedachten Tage vor hundert Jahren die Britische und Ausländische Bibelgesellschaft ins Leben gerufen worden ist, welche das Werk der Bibelverbreitung mit großem Segen gefördert und zur Entstehung der Sächsischen Hauptbibelgesellschaft (wie vieler anderer Bibelgesellschaften) die Anregung gegeben, dieselbe auch jahrzehntelang tatkräftig unterstützt hat. Die Feier wird bestehen aus einer einleitenden Ansprache des Vorsitzenden, einem Vortrage des Professors D. Walther aus Rostock, einem Schlußgebete, sowie dazwischen eingefügten Gesängen.